

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

59 (1.3.1903)

Beilage zu Nr. 59 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 1. März 1903.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen.

(Gehaltsklassen H bis K.)

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Verfetzt:

die Eisenbahnassistenten:
August Weder in Karlsruhe nach Oppenau
Theodor Kuf in Redargemünd nach Zell i. W.
Ludwig Dienst in Karlsruhe nach Rheinau
Robert Böhm in Karlsruhe nach Basel
Friedrich Leonhardt in Rörach nach Riegel
Walter Baumann in Riegel nach Freiburg-Wiehre
Wolfgang Griesbaum in Appenweier nach Kengen
Wolfgang Ruffig in Redareiz nach Appenweier
Wolfgang Lederer in Graben-Neudorf nach Konstanz
Wolfgang Derr in Mannheim nach Bühl
Karl Hertwed in Singen nach Rheinau;

die Eisenbahngelhilfen:

Friedrich Zimmer in Waden nach Wittighausen
Friedrich Dierich in Karlsruhe nach Redargemünd
Friedrich Karcher in Karlsruhe nach Billingen
Karl Huber in Karlsruhe nach Schaffhausen
Christian Himmelsbach in Radolfzell nach Allensbach
Karl Hünzler in Mannheim nach Radolfzell
Karl Hies in Rheinau nach Karlsruhe
Karl Hanzano in Oppenau nach Appenweier
Friedrich Weder in Grödingen nach Marxau
August Schön in Mannheim nach Rheinau;

die Bureaugehilfen:

Wilhelm Braut in Oppenau nach Karlsruhe
Germann Saurer in Schaffhausen nach Neunkirch
Ludwig Kiffelmann in Karlsruhe nach Wiberach-Zell
Friedrich Hemlein in Durlach nach Karlsruhe
Joseph Wohlfart in Sedach nach Rosenberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Verfetzt:

Kann Adolf Dörr beim Amtsgericht Wertheim zum Amtsgericht Mannheim
Kann Josef Silberer beim Amtsgericht Forstheim zum Amtsgericht Wertheim
Richtsvollzieher Wendelin Weber in Gengenbach zum Amtsgericht Forstheim
Richtsvollzieher Josef Madlener in Karlsruhe zum Amtsgericht Gengenbach unter Ernennung zum nächstetatsmäßigen Gerichtsvollzieher.
Richter II. Klasse Julius Hübling beim Amtsgefängnis Mannheim zum Landesgefängnis dabelst.
Richter Josef Straub beim Landesgefängnis Mannheim zum Amtsgefängnis dabelst.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsgerichtsvollzieher Karl Wenger in Ueberlingen
dem Hilfsgerichtsvollzieher Eduard Strang in Karlsruhe
dem Hilfsgerichtsvollzieher Julius Scheuber in Karlsruhe
dem Hilfsgerichtsvollzieher Wilhelm Kottler in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Kann Heinrich Altner beim Amt Freiburg zum etatsmäßigen Amtsdienstreiter in Mespitz
Kann Hermann, Alois, Schußmann in Karlsruhe zum etatsmäßigen Amtsdienstreiter in Schönau.

Durch Entschlieung des Großh. Verwaltungshofes vom 14. Februar d. J. wurde Aufseher Gottlieb L a c n e r am polizeilichen Arbeitshaufe Kislau etatsmäßig angestellt.

Aus dem Bereiche des Großh. Gendarmerie-Korps.

Verfördert:

die Gendarmen:
Eisenhauer, Adam, in Tegernau
Keller, Karl, in Rörtlingen und
Kilheimer, Valentin, in Schapbach, zu Vizewachtmeister.

Im Civildienst angestellt:

Kann Oskar, Gendarm in Graben, als Steuerassistent in Rumbergschloßheim.

Verfetzt:

die Gendarmen:
Kann Heinrich, von Zell i. W. nach Zstein
Kann Paul, von Zell nach Zell i. W.
Kann Valentin, von Zstein nach St. Margen
Kann Johann, von St. Margen nach Rothweil
Kann Anton, von Weisach nach Kehl
Kann Adolf, von Freiburg nach Weisach.

In den Ruhestand versetzt:

die Wachtmeister:
Kann Hermann, Jakob, in Weisach
Kann Koloman, in Lahr und
Kann Philipp, in Billingen, sowie

die Gendarmen:

Kann August, in Philippsburg und
Kann Ferdinand, in Thiengen u. Waldshut.

Entlassen:

Kann Kleinmann, Karl, Gendarm in Bühl.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Verfetzt:

Steuerassistent Georg Klettner in Salmersheim nach Oppenheim

Steuerassistent Leopold Heß in Furtwangen nach Salmersheim

Steuerassistent Wilhelm Hirn in Redargemünd nach Görwihl
Steuerassistent August Kolb in Görwihl nach Furtwangen
Steuerassistent Ferdinand Wegman in Karlsruhe nach Redargemünd.

Ernannt:

zum Steuerassistenten in Karlsruhe:
Grenzassistent Gustav Dröge in Petershausen.

In den Ruhestand versetzt:

Steuerassistent Joseph Ernst in Eppingen.

Verfetzt:

Steuerassistent Anton Clebeng in Wolfach.

— Zollverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

die Grenzaufseher
Karl Vender in Gottmadingen
Karl Egner in Znnang
Karl Heuß in Wangen
Michael Ott in Stühlingen und
Adrian Schaffner in Grenzacherhorn.

Ernannt:

die Grenzaufseher:
Wilhelm Seubert und
Karl Kaiser in Mannheim zu Hafenaufsehern.

Verfetzt:

die Revisionsassistenten:
Eduard Kiegger in Waldshut nach Radolfzell
Karl Hermann Schum in Radolfzell nach Basel.

* In Ubereinstimmung mit einer von der Preussischen Regierung erlassenen Verfügung ist wie die „Südd. Reichsforst.“ erfüllt, den Kliniken und Polikliniken an den beiden Landes-universitäten und den Kronenanstalten Seitens der Großh. Regierung folgende Anweisung über die Zulässigkeit medizinischer Eingriffe ausgegangen:

I. Die Vorsteher der Kliniken, Polikliniken und sonstigen Krankenanstalten werden darauf hingewiesen, daß medizinische Eingriffe zu ändern, als diagnostischen, Heil- und Immunisierungszwecken, auch wenn die sonstigen Voraussetzungen für die rechtliche und sittliche Zulässigkeit vorliegen, doch unter allen Umständen zu unterbleiben haben, wenn

1. es sich um eine Person handelt, die noch minderjährig oder aus andern Gründen nicht vollkommen geschäftsfähig ist,
2. die betreffende Person nicht ihre Zustimmung zu dem Eingriffe in unabweisbarer Weise erklärt hat,
3. dieser Erklärung nicht eine sachgemäße Belehrung über die mit dem Eingriffe möglicher Weise hervorgehenden nachteiligen Folgen vorausgegangen ist.

II. Zugleich wird bestimmt, daß

1. Eingriffe dieser Art nur von dem Vorsteher selbst oder mit dessen Ermächtigung vorgenommen werden dürfen,
2. bei jedem derartigen Eingriffe die Erfüllung der Voraussetzungen zu I Nr. 1 bis 3 und II Nr. 1, sowie alle näheren Umstände des Falles auf dem schriftlichen Krankenbericht zu vermerken ist.

III. Die bestehenden Bestimmungen über medizinische Eingriffe zu diagnostischen, Heil- und Immunisierungszwecken werden durch diese Anweisung nicht berührt.

* Es hat sich in letzter Zeit mehrfach gezeigt, daß eingetragene Hilfskassen kurze Zeit nach ihrer Zulassung zahlungsunfähig geworden sind, so daß ihre Schließung von Aufsichtswegen herbeigeführt werden mußte. Die dadurch für die Kassenteilnehmer entstehenden Verluste lassen es geboten erscheinen, die Geschäftsführung der eingetragenen Hilfskassen einer sorgfältigen Kontrolle zu unterziehen. Das Großh. Ministerium des Innern hat deshalb der „Südd. Reichs. Korresp.“ zufolge, die Bezirksämter angewiesen, etwaige in ihrem Bezirk bestehende, erst in den letzten Jahren neu gegründeten Kassen oder auch solche ältere Kassen, deren Leistungsfähigkeit nach den Geschäftsberichten nicht außer allem Zweifel steht, nach Maßgabe des § 14 der Vollzugsverordnung vom 2. August 1884 einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Es ist auch vorgeschrieben, daß einzelne eingetragene Hilfskassen bei den Aufnahmegesuchen Formulare mit Fragen über Tatsachen, insbesondere über frühere Erkrankungen zu Grunde legen, die für die Aufnahme oder Ausschließung nach den Vorschriften des Statuts überblickbar waren und daß die Kassen auf Grund der hierauf gemachten Angaben im Erkrankungsfall die Ausschließung der betreffenden Mitglieder betreiben haben. Da für die Aufnahme oder Ausschließung lediglich die Bestimmungen des Statuts maßgebend sind, werden die Bezirksämter auch prüfen, ob für die Aufnahmegesuche keine Formulare verwendet werden, deren Inhalt den Bestimmungen des Statuts nicht entspricht.

* Anlässlich entstandener Zweifel steht sich das Großh. Ministerium des Innern veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß unter dem in § 2 der Verordnung vom 30. Januar 1902 (die Bekämpfung der Tuberkulose betr.) gebrauchten Ausdruck „Wohnung“ der Wohnung“ im Hinblick auf den Zweck dieser Vorschrift die Verhütung der Uebertragung von Ansteckungskeimen durch die anzuordnende Desinfektion, festliche Aufgaben einer bisher durch einen ansteckungsfähigen Kranken benutzten Wohnung zu verstehen ist, gleichgültig, ob dieses Aufgaben ein dauerndes oder ein nur vorübergehendes ist und ob die bisherige Wohnung mit dem Krankenhaus oder einer anderweitigen Wohnung vertauscht wird.

* Wie sich aus § 7 Ziffer 3 und § 9 des Gebäudeversicherungsgesetzes ergibt, ist es nunmehr zulässig, die sogenannten Hochbauten, d. h. Neubauten, solange sie noch nicht unter Dach gebracht sind, bei Privatversicherungs-gesellschaften zu versichern. Da die Landstände bei ihrer letzten Tagung eine Resolution angenommen haben, wonach die Regierung ersucht werden soll, in Erwägung zu ziehen, ob nicht auch die Versicherung dieser Hochbauten während der Bauausführung durch die staatliche Gebäudeversicherungsanstalt erfolgen könne, sind der „Südd. Reichs-korresp.“ zufolge Erhebungen darüber angeordnet, in welchem Umfange von der namentlich erwähnten Möglichkeit, diese Hochbauten bei Privatgesellschaften zu versichern, Gebrauch gemacht wird, ob sich hierbei Schwierigkeiten und welcher Art ergeben und inwiefern das Bedürfnis hervortritt, auch bei der Zulässigkeit der Versicherung bei Privatgesellschaften, diese Bauten bei der staatlichen Gebäudeversicherungsanstalt versichern zu können.

** Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat Januar 1903.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Verkehre		Aus dem Verkehre		Im Ganzen	vom Beginn des Betriebes an
	M.	M.	M.	M.		
A. Betriebsjahr vom 1. April 1902 ab.						
Mannheim - Weinheim - Heidelberg - Mannheim gegen 1902	26 966	25 765	750	53 481	618 604	
	28 119	22 998	700	51 817	628 614	
	- 1 153	+ 2 767	+ 50	+ 1 664	- 10 010	
Karlsruher Lokalbahnen gegen 1902	12 513	1 236	2	13 751	169 748	
	13 304	1 224	31	14 559	167 808	
	- 791	+ 12	- 29	- 808	+ 1 940	
Achern-Oberrhein gegen 1902	2 566	2 613	250	5 429	68 629	
	2 755	2 130	226	5 111	68 858	
	- 189	+ 483	+ 24	+ 318	+ 271	
Kehl-Sighausen-Bühl gegen 1902	9 751	3 431	586	13 768	141 044	
	10 766	2 963	158	13 887	138 928	
	- 1 015	+ 468	+ 428	- 119	+ 2 116	
Kehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim-Offenburg gegen 1902	7 771	3 467	252	11 490	128 210	
	8 064	4 808	240	13 112	133 010	
	- 293	- 1 341	+ 12	- 1 622	- 4 800	
Reilbach-Sahr-Ottenheim-Rhein gegen 1901	4 200	4 470	241	8 911	117 644	
	4 211	5 745	45	10 001	113 183	
	- 11	- 1 275	+ 196	- 1 090	+ 4 461	
Kaiserstuhl gegen 1902	6 888	10 984	250	18 122	217 992	
	6 640	9 747	250	16 637	212 997	
	+ 248	+ 1 237	-	+ 1 485	+ 4 995	
Ottensheimmünster-Rhein gegen 1902	1 706	1 203	69	2 978	32 091	
	1 845	1 333	217	3 395	42 091	
	- 139	- 130	- 148	- 417	- 10 000	
Stropfen - Mauten - Sulzbürg gegen 1902	2 881	1 618	117	4 116	51 623	
	2 245	1 785	208	4 238	52 900	
	+ 136	- 167	- 91	- 122	- 1 277	
Mühlheim-Badenweiler gegen 1902	2 497	213	488	3 198	63 144	
	2 189	193	668	2 990	59 887	
	+ 308	+ 20	- 120	+ 208	+ 3 257	
Hallingen-Bandern gegen 1902	3 181	2 780	286	6 197	79 009	
	3 270	2 554	355	6 179	75 616	
	- 89	+ 176	- 69	+ 18	+ 3 393	
Jell-Erdmann gegen 1902	3 277	6 385	80	9 742	115 287	
	3 352	5 456	80	8 888	109 757	
	- 75	+ 929	-	+ 854	+ 5 500	
Donauinsingen - Furtwangen (Bregthalbahn) gegen 1902	4 593	5 083	130	9 806	138 578	
	4 555	5 596	120	10 271	149 855	
	+ 38	- 513	+ 10	- 465	- 11 277	
B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1902 ab.						
Strasburg - Hilsbach - Meringingen gegen 1902	7 400	2 600	100	10 100	10 100	
	7 310	3 250	140	10 700	10 700	
	+ 90	- 650	- 40	- 600	- 600	
Karlsruhe - Ettlingen - Gerrensau u. Ettlingen-Forstheim u. Ettlingen-Stadtbahnhof bis Ettlingen - Holzhof gegen 1902	24 930	6 580	250	31 760	31 760	
	24 600	3 850	400	28 850	28 850	
	+ 330	+ 2 730	- 150	+ 2 910	+ 2 910	
Bühl-Bühlthal gegen 1902	1 890	3 460	-	4 850	4 850	
	1 310	3 170	10	4 490	4 490	
	+ 580	+ 290	- 10	+ 360	+ 360	
Wiesloch - Malsheim - Waldangelloch gegen 1902	4 520	2 280	120	6 920	6 920	
	4 860	3 000	110	7 970	7 970	
	- 340	- 720	+ 10	- 1 050	- 1 050	
Mehrbachshausheim-Hüffenhardt*) gegen 1902	1 500	1 300	-	2 800	2 800	

*) Die Strecke wurde am 16. Oktober 1902 in Betrieb genommen.

Rheinregulierung?

Strasburg, 27. Februar.

In einer langen und angeregten Sitzung hat der Landesausschuß sich von neuem mit der Frage der Rheinregulierung beschäftigt und dabei die von der 4. Kommission vorgelegten Resolutionen angenommen, wodurch einerseits die Bedingungen, von denen Baden seine Zustimmung abhängig macht, als völlig unannehmbar bezeichnet werden und andererseits die Regierung von Elsaß-Lothringen aufgefordert wird, betreffs eines Kanals von Strasburg nach Lauterburg Erhebungen anzustellen. Aus der lebhaft geführten Debatte ist zunächst die Einmütigkeit hervorgehoben, mit der sämtliche Mitglieder und in seiner Abstimmung der ganze Landesausschuß die badischen Bedingungen, insbesondere die verlangte Aenderung der Eisenbahntarife, für absolut unannehmbar erklärten. Daneben machte sich mit nicht minder starkem Nachdruck die allgemeine Auffassung geltend, daß bei den gegenwärtigen Verkehrsverhältnissen die Herstellung eines schiffbaren Verkehrsweges nicht nur im Interesse von Strasburg, sondern auch im Interesse des ganzen Landes eine unumgängliche Notwendigkeit sei und unter allen Umständen durchgeführt werden müsse, sei es

um durch eine Regulierung des Rheins, sei es durch den Bau eines Kanals von Straßburg nach Lauterburg. Wenn hierbei die verschiedenen Redner allerdings durchweg der Auffassung Ausdruck verliehen, daß die gegenwärtige Haltung Badens in der Frage der Rheinregulierung einer direkten Ablehnung gleichkäme, so ließ dagegen der Abg. Köhlin, eines der hervorragendsten und einflussreichsten Mitglieder des Landesausschusses, in seiner staatsmännisch und fein abgewogenen Rede durchblicken, daß die maßgebenden Faktoren Badens vielleicht doch noch zu einer Verständigung mit Elsaß-Lothringen gelangen dürften. Er wies darauf hin, daß gegen den bei der Rheinregulierung momentan ausschlaggebenden Einfluß von Mannheim sich auch noch die gleichfalls bedeutenden Interessen von Karlsruhe und Rastatt und des oberhalb Rastatt gelegenen badischen Landes geltend machen und Berücksichtigung verschaffen könnten. Dem Einwirken Köhlins gelang es, zu verhindern, daß die Resolutionen mit anderweitigen Zusätzen aus dem Hause beschwert wurden. Denn im Landesausschuß machte sich in unzweideutiger Weise die Ansicht bemerkbar, daß, falls es nicht gelänge, mit Baden eine Einigung auf der Grundlage des Baden-Badener Uebereinkommens vom November 1901 zu stande zu bringen, Elsaß-Lothringen sich aus eigener Kraft und aus eigenen Mitteln einen schiffbaren Verkehrsweg schaffen müsse! In dieser Beziehung konnte der Abg. W. a. d., Bürgermeister von Straßburg, die Mitteilung machen, daß sich ernsthaft und kapitalfrüchtige Männer in Elsaß-Lothringen zusammen gefunden hätten, um der Kanalidee näher zu treten, so daß, wenn ein festes und technisch mögliches Kanalprojekt ausgearbeitet vorliegen werde, auch eventuell die finanziellen Hilfsquellen dafür zu finden sein dürften.

Gottesdienste.

1. März.

Evang. Stadtgemeinde.

- 1/9 Uhr Stadtkirche: Frühgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Mühlhauer.
- 9 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Ziegler.
- 1/10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Vielhauer.
- 1/10 Uhr Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- 1/10 Uhr Gartenstraße 22: Herr Stadtpfarrer Bauer.
- 10 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst mit Abendmahl: Herr Militäropfarrer Schloemann.
- 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofprediger Fischer.
- 10 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Rhode.
- 1/12 Uhr Karl-Wilhelm-Schule: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
- 5 Uhr Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus: Herr Hofprediger Fischer.
- 6 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.
- 6 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Vielhauer.
- 6 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
- 6 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Vielhauer.

Christenlehre:

- 10 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Ziegler.
- 1/12 Uhr Gartenstraße 22: Herr Stadtpfarrer Rapp.
- 1/12 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Rhode.
- 1/12 Uhr Kleine Kirche: Herr Hofprediger Fischer.
- 11 Uhr Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Diakonissenhauskirche.

- Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
- Abends 1/8 Uhr Monatsmissionsstunde: Herr Missionar Knobloch.

Evang. Kapelle des Rabattenhauses.

- 10 Uhr: Herr Predigtamtscandidat Dr. Otto.

Evang. Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg.

- 1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
- 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.

Wohngottesdienste:

- Mittwoch den 4. März: 8 Uhr abends Stefanienstraße 22: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 5. März:

- 5 Uhr abends in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
- 8 Uhr abends Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- 8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

Evang. Gottesdienst im Stadtteil Mühlburg:

- Abends 1/8 Uhr: Herr Dekan Ebert.

Evang. lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhlin. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Abendmahlsfeier. Beichte 1/10 Uhr. Kollekte für die Pfarrwitwenkasse. Passionsfeier: Freitag, 8 Uhr abends.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

- 6 Uhr Frühmesse.
- 7 Uhr hl. Messe.
- 7 1/2 Uhr hl. Messe.
- 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Berberich.
- 9 1/2 Uhr Festgottesdienst zur Feter des 25jähr. Regierungsjubiläums Sr. Heiligkeit Leo XIII. mit Festpredigt durch Hocham. Herrn Stiftungsrat Frick, Hochamt und Te Deum.
- 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
- 2 1/2 Uhr Christenlehre für Mädchen mit Eitanzei.
- 5 Uhr Fastenpredigt, hierauf Stationsandacht.

Bernharduskirche.

- 6 1/2 Uhr Frühmesse.
- 7 1/2 Uhr hl. Messe.
- 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 9 1/2 Uhr Festpredigt, leviertes Hochamt vor ausgehendem Allerheiligsten und Te Deum.
- 2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
- 5 Uhr Fastenpredigt.
- Beichtgelegenheit während der hl. Fastenzeit ist täglich von 6 Uhr an morgens; Samstag nachmittags von 3 Uhr an.

Liebfrauenkirche.

- 6 1/2 Uhr Frühmesse.
- 7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Festgottesdienst mit Predigt, feierliches Hochamt und Te Deum aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums des hl. Vaters Leo XIII.

11 Uhr hl. Messe.
1 1/2 Uhr Christenlehre für Knaben.
5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.
Beichtgelegenheit in der östlichen Zeit jeden morgen und an Vorabenden der Sonn- und Feiertage von 3-9 Uhr.

St. Bonifaciuskirche (Goethestraße).

- 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
- 6 1/2 Uhr Frühmesse.
- 9 1/2 Uhr Festpredigt und Hochamt mit Segen und Te Deum.
- 2 Uhr Christenlehre für Knaben.
- 5 Uhr Fastenpredigt und Andacht mit Segen.

St. Vincentiuskapelle.

- 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
- 7 Uhr Frühmesse.
- 8 Uhr Amt.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.

- 8 1/2 Uhr hl. Messe.
- St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).
- 8 Uhr Amt.

Katholische Kapelle des Rabattenhauses.

- 10 Uhr: Herr Militäropfarrer Berberich.
- St. Peter- und Pauluskirche (Stadtteil Mühlburg).
- 6 Uhr Beichtgelegenheit.
- 6 1/2 u. 7 1/2 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
- 7 1/2 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation und der Christenlehrepflichtigen.
- 9 1/2 Uhr Festgottesdienst mit Predigt, leviertem Hochamt und Te Deum, aus Anlaß des Papstjubiläums; hierauf Christenlehre für die Mädchen.
- 6 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen.
- Beginn der östlichen Zeit; Beichtgelegenheit jeden morgen, Freitag und Samstag nachmittags.
- Jeden Freitag, abends 6 Uhr: Fastenandacht.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche.

- 10 Uhr Hochamt.

Karlsruhe.

English Services

are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 - a.m. H Communion at 8 - a.m. on 2nd, 4th, and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London. Rev. O. Flex, Umlandstrasse 13.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

- 17. Februar: Luise, V.: Valentin Speck, Fabrikarbeiter.
- 18. Februar: Hedwig Karoline, V.: Heinrich Köpfer, Gasarbeiter.
- Bertha, V.: David David, Viehhändler.
- Max Albert Friedrich, V.: Karl Schmidt, Schlosser.
- Max August, V.: Hermann Demling, Buchbinder.
- Tom Eisebeth, V.: Otto Heinrich Schell, Masseeur.
- 19. Februar: Friedrich Leonhard, V.: Johann Georg Hartman, Küfer.
- Paulina Maria Magdalena, V.: Wilhelm Günther, Glaser.
- Friedrich, V.: Robert Huber, Schlosser.
- Sofie, V.: Nikolaus Schuch, Eisenbahnhilfsschaffner.
- 20. Februar: Paula Rosa, V.: Rudolf Wieder, Modellbreher.
- Heinrich Anton, V.: Franz Ochs, Fuhrunternehmer.
- Adolf, V.: August Hood, Bahnarbeiter.
- Marie, V.: Christian Heinrich Gahmann, Bierführer.
- Gilda Maria, V.: Emil Höfler, Hausdiener.
- Martina, V.: Lufas Lorel, Witzwachtmeister.
- 21. Februar: Martin und Richard, Zwillinge, V.: Wilhelm Weiß, Blechnecker.
- Rosa Katharina, V.: Jakob Hammel, Bahnarbeiter.
- Erna Josefina, V.: Karl Friedrich Weiskäuser, Zinkallateur.
- Richard Albert, V.: Heinrich Ewald, Maurerpolier.
- Georg Albert, V.: August Kranz, Kaufmann.
- Luise Rosa, V.: Hermann Mayer, Eisenhobler.
- Lydia Johanna, V.: Philipp Jakob Ding, Hausierer.
- Lina Vertha, V.: Karl Wirth, Wäckermeister.
- Gugo Erwin, V.: Eugen Georg Wittmer, Betriebsleiter.
- Johanna, V.: Friedrich Knächt, Betriebssekretär.
- Ludwig, V.: Wilhelm Währ, Kaufmann.
- Wilhelmine Marie Frieda, V.: Heinrich August Heibrodt, Schlosser.
- Karl Willi, V.: Josef Schwamberger, Schreiner.
- Otto Eugen, V.: Richard Hirt, Lokomotivbeizer.
- Frieda Magdalena, V.: Christian Albert Spanagel, Kaufmann.

Todesfälle.

- 20. Februar: Elisabeth, Witwe von Friedrich Witt, Birt, 69 J.
- Michael Karcker, Chemann, Händler, 58 J.
- 21. Februar: Marie, V.: Theodor Benz, Ausläufer, 9 M. 10 J.
- Emilie, V.: Wilhelm Wirth, Einlassierer, 11 M. 14 J.
- 22. Februar: Emma, V.: Philipp Fren, Weigerber, 1 M. 24 J.
- Paul Schmalz, lediger Kaufmann, 53 J.
- Luise, Ehefrau von Wilhelm Schwamker, Monteur, 47 J.
- Albert, V.: Friedrich Stöfler, Fuhrmann, 7 M. 13 J.
- Emilie, Witwe von Johann Hagstob, Schmied, 55 J.
- 23. Februar: Simon Gabel, Chemann, Möbelmacher, 47 J.
- Friedrich Dieb, Chemann, Maschinenarbeiter, 52 J.
- Ilse, V.: Ludwig Kuppelmann, Steinbauer, 1 M. 20 J.
- Otto Walch, lediger Diener, 17 J.
- 24. Februar: Franz Kuppinger, Chemann, Korpsdiener, 40 J.
- Luise, Ehefrau von Wilhelm Miegel, Privatier, 68 J.
- Valentin Weder, Chemann, Former, 46 J.
- Luise, Ehefrau von Robert Reinhardt, Maschinenmeister, 80 J.
- 25. Februar: Johann, Ehefrau von Wilhelm Nagener, Gerichtsschreiber, 44 J.
- 26. Februar: Friedrich Wirth, Chemann, Pfälzermeister, 43 J.
- Anna, Ehefrau von Verthold Forning, Fabrikarbeiter, 29 J.
- Marie, Witwe von Michael Erhard, Kaufmann, 88 J.
- Emilie, Ehefrau von Emil Wirth, Werkführer, 32 J.
- Natalie, V.: Friedrich Schäfer, Glasermeister, 1 J. 6 M. 20 J.
- Ernst Beck, Chemann, Korbmacher, 64 J.
- Heinrich Müller, Chemann, Hauptlehrer a. D., 55 J.
- Anna, Ehefrau von Adolf von Schweichard, Großforstmeister a. D., 77 J.
- Julie, Ehefrau von Reinhard Schneider, Generalagent, 60 J.
- 27. Februar: Karl, V.: Karl Leucht, Schneider, 2 J.
- Theresia, Witwe von Jakob Kraus, Revisionsgehilfe, 83 J.
- Alexander, V.: Albert Rahm, Schriftfeger, 2 M. 23 J.

27. Februar.

Gertrud Karola, V.: Wilhelm Schobert, Kutscher. Elsa, V.: Eduard Weingartner, Schmied.

Eheaufgebote.

24. Februar. Johannes Keller von Böllersbach, Hausdiener hier, mit Elisabetha Köhler von Mühlhauheim. Dr. Volpert Pfaff von Heidelberg, Großh. Oberamtmann in Badstut, mit Erfa Schmidt von Mühlburg. Maximilian Walter von Düsseldorf, Kaufmann in Eberfeld, mit Charlotte Bernheim von Thingen. Karl Baigtigkeit von Memel, Kaufmann hier, mit Christine Ott von Unterimbach. Otto Müller, Freireu hier, mit Emma Naas von hier.

26. Februar.

Friedrich Barth, Bahnarbeiter in Knielingen, mit Luise Weder Witwe von Kleinbottwar. Karl Matheis, Schlosser hier, mit Pauline Gänger von hier. Josef Wifler von Zell, Schreiner hier, mit Viktoria Augler von Wasseralfingen. Ludwig Lettermann von Biebrich, Architekt in Rastatt, mit Pauline Berger von Gundelsbach. Karl Nabrau von Albesheim, Gymnasiallehrer in Ludwigs-hafen, mit Frieda Seeger von hier. Alois Mülzer von Oberbruch, Bahnarbeiter hier, mit Barbara Kühnle von Leopels. Albert Schiller, Schlosser hier, mit Luise Wittlingmayer von hier. Martin Kamp von Dallau, Küfer hier, mit Anna Schwarz von Albersweiler.

Ehefähigkungen.

21. Februar.

Markus Kist von Stupferich, Tagelöhner hier, mit Katharina Franz von Obereggen. Johann Wächter von Namtadt, Schreiner in Bulach, mit Anna Schönwälder von Donauwörth. Simon Eller von Balg, Möbelpader hier, mit Josephine Einloth von Walsch. Friedrich Gay von Jittersbach, Xylograph hier, mit Maria Rosenhül von Freiburg. Aloisius Krämer von Herbolzheim, Hausdiener hier, mit Wilhelmine Guffi Witwe von Diedelsheim. Arthur Wolf von Furtwangen, Buchhalter hier, mit Barbara Windhül von Weingarten. Martin Krell von Oberndorf, Maler hier, mit Amalie Bach von hier. Josef Hellbauer von Roth, Rangierer hier, mit Rosa Kurz von Mühlhausen. Franz Gaiselmann von Dietingen, Kutscher hier, mit Rosina Hirt von Dietingen. Friedrich Niffel, Kaufmann hier, mit Ida Spengler von hier.

28. Februar.

Ernst Kober von Steinmauern, Handlungsreisender hier, mit Luise Buchmaier von Basel. Rudolf Rapp von Ruzdorf, Tagelöhner hier, mit Marie Bader von Feldbrennach. Gottlieb Banner von Weilstein, Wagenführer hier, mit Christine Goppelsröder von Wöhringen. Adolf Schmidt von Kleinfeldbach, Schlosser hier, mit Wilhelmine Karcker von hier. Friedrich Geisler von Dörzbach, Schlosser hier, mit Rosa Moser von Kapellenwindach. Pius Lorenz von Wolfach, Schlosser hier, mit Anna Schönwälder von hier. Johann Fischer von St. Johann, Schreiner hier, mit Rosine Moller von Kirchheim. Wilhelm Seiler, Kutscher hier, mit Josefa Schmid von Ober-riffingen. Georg Sönel von Eckartsweiler, Schneider hier, mit Christine Mehger von Willstätt.

20. Februar.

Elisabeth, Witwe von Friedrich Witt, Birt, 69 J. Michael Karcker, Chemann, Händler, 58 J. 21. Februar: Marie, V.: Theodor Benz, Ausläufer, 9 M. 10 J. Emilie, V.: Wilhelm Wirth, Einlassierer, 11 M. 14 J. 22. Februar: Emma, V.: Philipp Fren, Weigerber, 1 M. 24 J. Paul Schmalz, lediger Kaufmann, 53 J. Luise, Ehefrau von Wilhelm Schwamker, Monteur, 47 J. Albert, V.: Friedrich Stöfler, Fuhrmann, 7 M. 13 J. Emilie, Witwe von Johann Hagstob, Schmied, 55 J. 23. Februar: Simon Gabel, Chemann, Möbelmacher, 47 J. Friedrich Dieb, Chemann, Maschinenarbeiter, 52 J. Ilse, V.: Ludwig Kuppelmann, Steinbauer, 1 M. 20 J. Otto Walch, lediger Diener, 17 J. 24. Februar: Franz Kuppinger, Chemann, Korpsdiener, 40 J. Luise, Ehefrau von Wilhelm Miegel, Privatier, 68 J. Valentin Weder, Chemann, Former, 46 J. Luise, Ehefrau von Robert Reinhardt, Maschinenmeister, 80 J. 25. Februar: Johann, Ehefrau von Wilhelm Nagener, Gerichtsschreiber, 44 J. 26. Februar: Friedrich Wirth, Chemann, Pfälzermeister, 43 J. Anna, Ehefrau von Verthold Forning, Fabrikarbeiter, 29 J. Marie, Witwe von Michael Erhard, Kaufmann, 88 J. Emilie, Ehefrau von Emil Wirth, Werkführer, 32 J. Natalie, V.: Friedrich Schäfer, Glasermeister, 1 J. 6 M. 20 J. Ernst Beck, Chemann, Korbmacher, 64 J. Heinrich Müller, Chemann, Hauptlehrer a. D., 55 J. Anna, Ehefrau von Adolf von Schweichard, Großforstmeister a. D., 77 J. Julie, Ehefrau von Reinhard Schneider, Generalagent, 60 J. 27. Februar: Karl, V.: Karl Leucht, Schneider, 2 J. Theresia, Witwe von Jakob Kraus, Revisionsgehilfe, 83 J. Alexander, V.: Albert Rahm, Schriftfeger, 2 M. 23 J.

Veranstaltungen der nächsten Woche.

Sonntag, 1. März, und Dienstag, 3. März, abends 8 Uhr: Vorträge über Nießsche von Dr. Gornegger im Rathhausaal. Montag, 2. März, abends 7 Uhr: Drittes Extra-Künstlerkonzert von Johannes Meschger, am Klavier Karl Benz. Baden-Baden im Museumsaal. - Abends halb 9 Uhr: Deutscher Verein für Volkshygiene. Vortrag von Dr. med. Schwidob über „Kais und Keßkopf in Beziehung zu den Augenkrankheiten“ im Rathhausaal. - Abends halb 9 Uhr: Kaufmännischer Verein Karlsruhe. Vortrag von Dr. Ludwig Thoma über: „Der altpäpstliche Bauer und konventionelle Dorfgeschichten“ im Eintrachtsaal. Samstag, 7. März, abends 8 Uhr: Schützengesellschaft Karlsruhe, Abendunterhaltung im kleinen Festhallsaal.